



- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der 38. Sitzung des Ortschaftsrates vom 22.10.2018 (öffentlicher Teil)
- 5 Anhörung - 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Seeland vom 07.09.2015 BV/330/2018
- 6 Förderkriterien für die Gewährung von Zuwendungen aus Ortschaftsmitteln im OT Gatersleben BV/345/2018
- 7 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

#### **Nicht öffentlicher Teil**

- 8 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der 38. Sitzung des Ortschaftsrates vom 22.10.2018 (nicht öffentlicher Teil)
- 9 Liegenschaftsangelegenheiten BV/297/2018  
OT Gatersleben  
(Verkehrsflächenbereinigung "Am Kantorkamp", OT Gatersleben)
- 10 Liegenschaftsangelegenheiten BV/310/2018  
OT Gatersleben (Pachtantrag Garten, Herr Hellmund)
- 11 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
- 12 Schließung der Sitzung

#### **Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1**

##### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Lange**, Ortsbürgermeister des Ortsteiles Gatersleben, eröffnet die 39. Sitzung des Ortschaftsrates Gatersleben. Er begrüßt die Ortschaftsräte, die Bürger, Frau Lotzmann von der Mitteldeutschen Zeitung und die Mitarbeiterinnen der Verwaltung.

Die Ortschaftsräte bestätigen, dass die Unterlagen ordnungsgemäß zugegangen sind. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind fünf von sieben Ortschaftsräten anwesend. Herr Ambrozy und Herr Brose sind entschuldigt.

## **TOP 2**

### **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor und werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in dieser Form festgestellt.

## **TOP 3**

### **Einwohnerfragestunde**

**Frau Nix** fragt an, ob die Möglichkeit besteht, das Stellwerk am „Unterdamm“ zu verschönern. Es ist schade, dieses Bauwerk verkommen zu lassen. Interesse zur Umgestaltung besteht und Vorstellungen zur Verschönerung gibt es auch bereits. Sie würde sich auch an die Sendung „Mach Dich ran“ wenden, um auf diesem Weg das Projekt umzusetzen.

**Herr Lange** gibt zu bedenken, dass es sich hierbei um Eigentum der Deutschen Bahn handelt. Es müsste in Erfahrung gebracht werden, ob das Objekt zum Verkauf steht und zu welchem Preis. Ob eine Schenkung möglich ist, muss geprüft werden.

Der Ortschaftsrat sollte sich zum Thema Gedanken machen!

- ➔ Die Verwaltung wird gebeten etwaige Verkaufsabsichten der DB in Erfahrung zu bringen (adäquat dem Bahnhofsgebäude Nachterstedt)

Weitere Fragen gibt es keine. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

## **TOP 4**

### **Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der 38. Sitzung des Ortschaftsrates vom 22.10.2018 (öffentlicher Teil)**

**Herr Lange** teilt mit, dass keine Einwendungen (weder schriftlich noch mündlich) gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der 38. Sitzung des Ortschaftsrates vom

22.10.2018 vorliegen. Die Niederschrift des öffentlichen Teils wird festgestellt.

Er informiert die Anwesenden, dass die in der letzten Sitzung vorgenommenen Beschlussempfehlungen (Satzung Spielplätze und Benutzung Kita) bzw. die Ablehnung (Satzung Kostenbeiträge Kita) an den Stadtrat weitergegeben wurden. Die Satzungen sind trotzdem alle drei vom Stadtrat beschlossen.

Der Beschluss bezüglich der Ersatzpflanzungsmaßnahmen wird derzeit von der Verwaltung umgesetzt. Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Pflanzung wird erfolgen.

**Herr Erdmenger** bemerkt, dass im Beschluss der Baum - „Lange Straße“ Kreuzung „Hoymer Straße“/„Ballenstedter Straße“ - nicht aufgeführt ist.

Herr Lange bestätigt dies, verweist jedoch darauf, dass auch dieser Standort beachtet wird.

Im Vorfeld der Pflanzarbeiten muss noch geprüft werden, inwieweit eventuell Versorgungsleitungen den Pflanzbereich durchqueren. Falls dies zutrifft, müsste der Standort nochmals geändert werden. Die Verwaltung informiert hierüber.

## **TOP 5**

### **Anhörung - 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Seeland vom 07.09.2015 BV/330/2018**

Zur Erläuterung des Sachverhaltes erhält **Frau Listemann** das Wort.

Sie erklärt, dass auf Antrag der Fraktion CDU, SPD und Wählergemeinschaften der Stadt Seeland die Änderung der Hauptsatzung erarbeitet wurde. Die Fraktion hatte beantragt, die Anzahl der Ortschaftsräte für die neue Wahlperiode entgegen der derzeit gültigen Hauptsatzung zu minimieren und der jetzigen Anzahl anzupassen. Begründet wird es damit, dass sich die Aufgaben für die Ortschaften nicht verändert haben und die Ortschaften sich stetig verkleinern. Die Fraktion sieht darin ebenfalls einen Vorschlag zur Haushaltskonsolidierung. Nach Informationen des Fraktionsvorsitzenden wurde dieser Vorschlag mit den beiden anderen Fraktionen besprochen und von diesen akzeptiert.

**Herr Gohl** vertritt den Standpunkt, dass es nicht schlau sein kann in der Demokratie zu sparen. Die Bürger werden ausgegrenzt und das Desinteresse wird genährt. Sinnvoller sei, die Bürger zu Wort kommen zu lassen. Die Bürger sollen sich mit den Ortschaften identifizieren und diese mitgestalten.

Demokratie sollte gelebt, aber auch gelernt werden. Er würde eine Erweiterung der Kompetenzen der Ortschaftsräte begrüßen. Die geplante Vorgehensweise erschließt sich für ihn nicht.

**Herr Arend** glaubt, dass mit der momentanen Anzahl der Ortschaftsräte gut gearbeitet werden konnte. Eine Erhöhung sieht er nicht für notwendig. Es stellt sich für ihn auch die Frage, ob es genügend Interesse der Bevölkerung geben wird, um die Anzahl der Mandate überhaupt zu besetzen. In den Ortschaftsratssitzungen wird es deutlich, die Teilnahme von Bürgern an den Sitzungen ist immer geringer geworden. Das kann aber auch ein Zeichen der guten Arbeit des Ortschaftsrates sein.

**Herr Lange** möchte richtigstellen, dass die Absprache zwischen den Fraktionen nicht stattgefunden hat. Die BIG-Fraktion hat immer für neun Ortschaftsräte für den OT Gatersleben plädiert. Es ist schade, dass die laut Gesetz bestehenden Kompetenzen der Ortschaftsräte nicht erweitert werden. Entscheidungen über öffentliche Einrichtungen, Plätze usw. sollten Aufgaben des Ortschaftsrates sein. Das würde auch eine Minimierung des Arbeitsumfanges des Stadtrates zur Folge haben. Er vertritt den Standpunkt, dass mit neun Ortschaftsräten die Beschlüsse besser vorbereitet werden können und die zu erwartenden Haushaltsmitteleinsparungen nicht gravierend sind.

Er kann der Änderung nicht zustimmen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Er lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

#### **BV/330/2018**

**Der Ortschaftsrat Gatersleben empfiehlt nachfolgenden Beschluss im Stadtrat der Stadt Seeland zu fassen:**

Der Stadtrat der Stadt Seeland beschließt die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Seeland vom 07.09.2015.

**Abstimmungsergebnis:**

**2 Ja-Stimmen**

**3 Nein-Stimmen**

***mehrheitlich abgelehnte Beschlussempfehlung***

## **TOP 6**

### **Förderkriterien für die Gewährung von Zuwendungen aus Ortschaftsmitteln im OT Gatersleben BV/345/2018**

**Der Ortsbürgermeister** schlägt vor die Förderkriterien entsprechend des beigefügten Entwurfes zu ändern. Farblich sind die Änderungen gekennzeichnet, ähnlich einer Synopse.

Ziel der Festlegung der Förderkriterien ist es, eine faire Vergabe der Mittel zu gewährleisten. Durch die Priorisierung bei der Basisförderung ist diese Fairness gegeben. Bereits 2015 hat der Ortschaftsrat sich für diese Art der Vergabe der Mittel ausgesprochen.

Im Laufe der Jahre wurden Erfahrungen gesammelt und die entstanden Probleme werden mit dieser Änderung bzw. Neufassung aus dem Wege geräumt.

Entsprechend der derzeit gültigen Förderkriterien war die Vergabe von Mitteln (Maßnahmeförderung) an auswärtige Vereine oder Institutionen nicht geregelt. Dies wird jetzt aufgenommen. Neu ist außerdem, dass die Beantragung bis 30.04. und die Abrechnung bis 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres erfolgen muss.

Die Vereine haben sich mit dem Ortsbürgermeister Anfang des Jahres getroffen und stehen hinter den bestehenden Förderkriterien und deren Intention. Am 30.01.2019 ist eine weitere Zusammenkunft aller Vereinsvorstände geplant.

Zukünftig wird angestrebt, in der Ortschaftsratssitzung zur Vergabe, die Vereine einzuladen, damit sie ihre Projekte und Maßnahmen selbst präsentieren können.

**Herr Erdmenger** bemerkt, dass es für den Anglerverein schwierig ist die Basisförderung abzurechnen. Laut Vorgabe sollten keine Mittel für Verpflegung abgerechnet werden. Der Verein hat jedoch keine Kosten. Für den Verein ist wichtig, dass die Mitglieder an Arbeitseinsätzen teilnehmen. Dort werden Mittel benötigt, um für das leibliche Wohl zu sorgen. Das wiederum motiviert die Mitglieder an den Einsätzen teilzunehmen. Er sieht darin einen „originären“ Zweck laut Förderkriterium.

Das sollte bei der Abrechnung beachtet werden!

Unnötige Dinge zu erwerben, nur um die Gelder nachzuweisen ist nicht sinnvoll.

Herr Lange stimmt dem Anliegen zu und bittet die Verwaltung um Beachtung.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Herr Lange lässt abstimmen:

**OR Gat 01/11/2018**

Der Ortschaftsrat Gatersleben beschließt die Förderkriterien für die Gewährung von Zuwendungen aus Ortschaftsmitteln im Ortsteil Gatersleben neu.

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen**

***Der Beschluss ist einstimmig angenommen.***

**TOP 7**

**Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Der **Ortsbürgermeister** gibt bekannt:

1 Auf Anfrage von Herrn Arend zum „Oberdamm 20“ gibt er bekannt, dass mit dem Abriss begonnen wurde. Auf Grund der Auftragslage kann vorerst nur das Dach abgerissen werden. Bis Jahresende wird Mutterboden aufgebracht. Diese Fläche gilt als Retentionsfläche.

2 Am 20.11.2018 tagt der Bau- und Vergabeausschuss. Auf der Tagesordnung stehen Informationen über den 2. Bauabschnitt „Pothofstraße“. Der Ortschaftsrat wird zur Sitzung am 17.12.2018 darüber informiert.

3 Die Baumfällaktion „An den Fischteichen“ ist erfolgt. In diesem Zuge sollten, wenn möglich, die Baumstümpfe im Sichtbereich runter gefräst werden. Die zuständige Firma wird mit der Verwaltung die Machbarkeit prüfen und entsprechende Aufräumarbeiten vornehmen.

**Herr Arend** wirft die Frage auf, ob dies wirklich erforderlich ist. Teilweise sind die Stümpfe wieder bewachsen. Dieser Bereich ist ein Biotop und das Alt- und Totholz bietet den Tieren Lebensraum.

**Herr Erdmenger** spricht in diesem Zusammenhang die Dammanlage an und bittet darum, dass sich das Ordnungsamt auch mit dem Verein in Verbindung setzen sollte.

**Herr Lange** verweist darauf, dass der Verein, bzw. Herr Block, sich bitte selbst beim Ordnungsamt melden möchte um diese Angelegenheit zu besprechen.

4 In der nächsten Woche sind in folgenden Straßen Baumfällarbeiten geplant:

- „Pothofstraße 24“ am Mühlgraben
- „Oberdamm 29“ (Haus ist bereits in Mitleidenschaft gezogen)
- „Lange Straße 53
- „Fahrtgasse“ neben Familie Kühne
- „Selkeweg“ (Lichttraumprofil)

**Herr Arend** fragt nach, ob es sich in der „Fahrtgasse“ um die große Esche handelt.

**Herr Lange** bestätigt dies. Vom Sachverständigen Herrn Dr. Kunert wurde festgestellt, dass dieser Baum sehr instabil und eine Fällung auf Grund der Gefahrenabwehr notwendig ist.

**Herr Arend** bezweifelt diese Notwendigkeit. Er äußert, dass noch weitere Eschen dort stehen und viel Totholz in der Baumkrone haben. Diese müssten dann auch gefällt werden. Er plädiert dafür die Bäume stehen zu lassen. Weiterhin fordert er eine Ortsbegehung zum Thema.

**Herr Gohl** vertritt den Standpunkt, dem Sachverständigen schon zu vertrauen. Sollten allerdings berechnete Zweifel bestehen, sollte eine 2. Meinung eingeholt werden.

**Herr Lange** betont nochmals, dass der Sachverständige gute Arbeit leistet und man sich auf ihn verlassen kann. Die Entscheidungen werden entsprechend der Baumschutzsatzung getroffen.

**Herr Erdmenger** wirft ein, dass das Gutachten vorliegen muss und die Entscheidung somit plausibel gemacht werden kann. Ebenso sieht er es für sinnvoll an, bei solchen Vorortterminen den Ortsbürgermeister oder einen Vertreter des Ortschaftsrates einzuladen. Der Teilnehmer kann die Entscheidung erläutern und die Glaubwürdigkeit ist gegeben.

**Der Ortsbürgermeister** bestätigt, dass die Entscheidungen protokolliert werden. Die Möglichkeit der Einsichtnahme besteht. Die Entscheidung trifft jedoch die Verwaltung. Der Ortschaftsrat hat keine Entscheidungsgewalt.

In diesem Zusammenhang verweist **Herr Gohl** auf das bereits im Tagesordnungspunkt 5 angesprochene Thema "Reduzierung Ortschaftsräte", Mitgestalten und Mitentscheiden. Allerdings sieht er den Sachverhalt kritisch, beugt sich aber der Meinung des Sachverständigen.



**Herr Rügenap** erklärt, er kennt den Sachverständigen Herrn Dr. Kunert. Er weiß, dass Herr Dr. Kunert sich die Entscheidung für Baumfällungen wirklich nicht leicht macht. Es liegen mit Sicherheit Gründe vor, die das erforderlich machen.

**Herr Arend** stellt den Antrag, die Baumfällarbeiten vorerst zurückzustellen. Es soll eine Ortsbegehung durchgeführt werden, um selbst Kenntnis über die Lage zu erlangen.

Grund seines Antrages ist die Äußerung von Herrn Dr. Kunert ihm gegenüber, dass er sich in einem anderen Fall den Argumenten der Betroffenen gebeugt hat und deshalb einer Fällung zugestimmt hat.

Herr Lange lässt über den Antrag abstimmen:

2 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

**Somit ist der Antrag abgelehnt.**

Sollte der Auftrag vor der nächsten Sitzung (17.12.2018) noch nicht ausgelöst sein, sollte bis dahin ein Baumschau durchgeführt und Herr Dr. Kunert eingeladen werden.

**In diesem Zusammenhang wird verlangt, die Angelegenheit - Fällung des Nußbaumes in der „Fahrtgasse“ - auszuwerten und auszudiskutieren. Herr Dr. Kunert soll zur nächsten Ortschaftsratsitzung eingeladen werden. Hierfür ist ein eigener Tagesordnungspunkt vorzusehen.**

5 Die Beräumung des Sültegrabens (auch Sülzegraben genannt) soll erfolgen. Die Ausschreibung ist in Arbeit. Die Fließrichtung in die Selke soll Ziel sein.

6 Die Lage am Mühlgraben ist problematisch. Die Uferböschung/Ufermauern brechen weg. Auch die Bürger/Anwohner sehen Probleme und haben diese Angelegenheit bereits der Stadtverwaltung angezeigt.

7 Die Tanne für die Waldweihnacht auf dem „Bäckerteich“ steht. Es wäre schön, wenn die Ortschaftsräte bei der Waldweihnacht Präsenz zeigen. Die große Waldweihnacht, organisiert von den Vereinen, findet am 1. und 2. Dezember 2018 statt. Beginn ist 14:00 Uhr. 15:00 Uhr treten die Kindergartenkinder auf. Die kleine Waldweihnacht findet am 2. und 3. Advent statt. Organisiert wird diese von Herrn Lehmann.

8 **Herr Arend** spricht das Thema Retentionsflächen an. Seitens der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Frau Dalbert wurde versprochen den Retentionsausgleich in der Ortschaft Gatersleben wegfällen zu lassen. Die Bürgermeisterin Frau Meyer wollte sich um Klärung des Sachverhaltes kümmern. Bis heute ist noch kein Bearbeitungsstand bekannt. Für den Ortsteil Gatersleben ist dies jedoch ein wichtiges Thema. Es gibt kein Bauland. Jungen Familien ist somit die Ansiedlung verwehrt. **Herr Arend fordert mit Nachdruck um Klärung?**

**Herr Lange** pflichtet Herrn Arend bei. Die Antwort vom Ministerium steht noch aus. Es sollten dringend auch die Hochwasserrückhalte-Alternativen bei Meisdorf geprüft werden.

9 In diesem Zusammenhang erwähnt **Herr Lange**, dass in der Ortslage zwei große Plakate zum Hochwasserschutz entwendet wurden. Er hat Anzeige erstattet. Die Vermutung liegt nahe, dass die „Gegenseite“ für diese Tat verantwortlich ist.

10 **Herr Erdmenger** teilt mit, dass er bei der feierlichen Übergabe des Feuerwehrfahrzeuges im Ortsteil Stadt Hoym/Anhalt zugegen war. Es war eine sehr interessante und gut vorbereitete Veranstaltung. Die Präsentation des Fahrzeuges wurde mit Herzblut von den Verantwortlichen dargeboten. Ähnliches wünscht er sich für das kommende Jahr auch von der Ortswehr Gatersleben.

Weitere Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gibt es keine.

Der Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden Bürgern und Frau Lotzmann und beendet 19:12 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

## **TOP 12**

### **Schließung der Sitzung**

Der Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Ortschaftsräten und beendet die Sitzung um 20:40 Uhr.

Seeland, 05.12.2018

Dipl.-Hdl. Mario Lange  
Ortsbürgermeister

Gabriela Listemann  
Protokollantin